



Gnadekirche

Melanchthonkirche

Himmelfahrtskirche

evangelisch in
Buchenbühl und Ziegelstein

Gemeinde brief

zusammen unterwegs

August / September 2017





Liebe Gemeinden!

Als „Sommerloch“ wird der August bezeichnet. Wir blicken auf die letzte Zeit zurück, in der wir bei Gemeindefesten und Kirchweihen mitgefeiert und bei „Ziegelstein klingt bunt“ mitgesungen haben, in der wir in

Wittenberg zu Besuch waren, und allerlei Ausflüge unternommen haben.

Nun wird das Leben in unseren Gemeinden etwas ruhiger. Gruppen und regelmäßige Angebote legen zum Teil eine Pause ein. Die Schulkinder haben Ferien und für viele Familien ist die Urlaubszeit gekommen. Jugendliche aus unseren Gemeinden fahren gemeinsam mit Pfarrerin Alexandra Dreher und Team nach Italien auf Jugendfreizeit und lassen den Alltag hinter sich. Für alle Daheimgebliebenen gibt es auf Seite 6 ein kleines "Urlaubs-Spezial".

Vielleicht haben auch Sie schon alles geplant, sogar schon gepackt und warten sehnsüchtig auf den Reisebeginn. Für alle Daheimgebliebenen gibt es in dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefes ein kleines "Ferien-Spezial" mit Tipps für einen entspannten Urlaub zu Hause.

Wie Sie auch immer ihren Sommer verbringen mögen, wünsche ich Ihnen viel Erholung, schöne Erlebnisse und eine gesegnete Zeit, bis das bunte Leben in unseren Gemeinden im September wieder frisch und erholt startet und mit neuen Angeboten auf Sie wartet.

Herzliche Grüße
Ihre Sonja Lichtebeber

Impressum

Herausgeber: Evang. Luth. Kirchengemeinden Nbg.-Buchenbühl und Melanchthonkirche Nbg.-Ziegelstein • V.i.S.d.P: S. Lichtebeber • Redaktionsteam: I. Kareth, H. Wamser, G. Kurzhals • Layout: P. Schönhöfer • Druck: Nova-Druck, Andernacher Str. 20, 90411 Nürnberg. Titelbild: freepik.com, S. 3. gemeindebrief.de, S. 6 designed by freepic.com, S. 18-19 Dirk Rimane, S. 28-30 A. Wamser, S. 31 I. Kareth, S. 32-33 A. Wamser, S. 34-35 A. Hofmann. Das Copyright © sämtlicher Bilder liegt beim Herausgeber.

Für Alle

angedacht.....	3
500 Jahre Reformation	4
Urlaubtipps.....	6
Kinder und Jugend.....	8
Elternkurs.....	10
Konfi Camp.....	11
Ökumenefahrt.....	12
Senioren.....	13
Aus der Flüchtlingsarbeit....	14
Pflegezentrum Hephata.....	15
Gottesdienste.....	26-27
Kontakte.....	50-51
Termine.....	52

Ziegelstein

Gemeinde aktuell.....	16
Herzlich eingeladen.....	17
Gemeindefest	18-19
Ernte Dank Ankündigung...20	
Freud & Leid.....	21
Geburtstage	22
Treffpunkte.....	24-25

Buchenbühl

Blick in die Gemeinde.....	28
Bericht Gemeindefest.....	30
Ehepaarkreis.....	31
Frauenkreis.....	32-33
Kindergarten.....	34-35
Geburtstage.....	36
Treffpunkte.....	37

Freut euch in dem Herrn! (Philipper 3,1)

Ach, so einfach? Manchmal fällt es mir schwer, mich richtig und mit vollem Herzen zu freuen. Mich zu freuen über den neuen Tag, ein Stück Schokolade oder eine leckere Kugel Eis. Mich zu freuen über ein Kind, das vor mir über den Weg läuft. Mich zu freuen über die Welt, in der ich lebe. Denn ich bin schon wieder spät dran und das Kind hält mich eigentlich gerade auf, der Tag hat schon wieder mit einem Regenschauer begonnen und die Schokolade und das Eis machen ja eigentlich auch dick, oder? Und wenn ich an die Welt denke: Kriege, Flucht, Unterdrückung und Wirtschaftskrise-viel Anlass zur Freude gibt mir das eigentlich nicht.

„Freut euch in dem Herrn!“ Das sagt sich so einfach. Aber wie schwer es umzusetzen ist, das weiß auch Paulus. Und trotzdem weist er immer und immer wieder darauf hin: Freut euch in dem Herrn! Und damit nicht genug: Wenn ihr die Freude fühlt, dann teilt sie und gebt sie anderen Menschen weiter! Und dies schreibt Paulus an die Philipper auch noch in einer für ihn eher unerfreulichen Situation: aus seiner Gefangenschaft heraus.



„Freut euch in dem Herrn“ wird so zu einem Hoffnungssatz: auch, wenn der neue Tag wieder mal regnerisch ist oder ich spät dran bin. Auch, wenn ich in den Nachrichten schon wieder Bilder von Krieg und Leid sehe.

Freude ist trotzdem da: Die Bäume, wenn sie sich über den Regen „freuen“, weil es schon so lange trocken war. Ein Kind, wenn es einfach unbeschwert lachen kann und ich selbst, wenn ich mir, trotz Verspätung, doch noch etwas Schokolade nehme, weil die einfach lecker ist. Oder die Geschichte einer Familie, die in einem Krisengebiet lebt, sich aber nicht unterkriegen lässt und Hoffnung und Lebensfreude an den Tag legt, trotz allem.

Und da ist es: mal wieder habe ich mich von der Freude anstecken lassen.

So einfach also! Lasst euch anstecken! Freut euch, teilt eure Freude und gebt sie andern Menschen weiter. Freut euch in dem Herrn, an seinen Taten und seiner Schöpfung. Genießt sie jeden Tag. Und wenn euch das mal schwerfällt: dann öffnet eure Ohren, Augen und Herzen und findet die Freuden der Welt. Sie sind da! Denn sie sind immer auch Freuden Gottes. Und eine kleine Freude jeden Tag macht die Welt vielleicht vollkommener.

In diesem Sinne: Freut euch in dem Herrn!



Luther II: Die Zwei-Reiche-Lehre

im Anschluss an die Lehre von Gesetz und Evangelium hat Luther ein bahnbrechendes Konzept zur Ethik entwickelt. Damit hat er politisch das Mittelalter verabschiedet, das sich nie einigen konnte, ob denn der christliche Kaiser oder der weltmächtige Papst in Europa die Oberhand hat.

Die zwei Regimente

Nach Luther regiert Gott die Welt in zwei Regimenten (Regierweisen) und schafft dadurch zwei „Reiche“ (Regierungsbezirke): das Reich der Welt und das Reich Gottes. Wie kommt Luther da drauf? Paulus schreibt in Röm 13: „Jedermann sei untertan der Obrigkeit. Wo aber Obrigkeit ist, die ist von Gott verordnet. Wer sich nun der Obrigkeit widersetzt, der widerstrebt Gottes Ordnung“. Die Obrigkeit hat Recht und Gesetz gegen die Bösen dieser Welt mit dem Schwert (also notfalls mit Gewalt) durchzusetzen. Nun sagt aber Jesus in der Bergpredigt, „dass ihr nicht widerstreben sollt dem Übel; sondern wenn dir jemand einen Streich gibt auf deine rechte Backe, dem biete die andere auch dar.“ Oder sogar: „Liebet eure Feinde, tut wohl denen, die euch hassen“. Diesen scheinbaren Widerspruch erklärt Luther so: „Deshalb hat Gott die zwei Regimente verordnet: das geistliche, welches durch den Heiligen Geist Christen und fromme Leute macht, unter Christus, und das weltliche, welches den Unchristen und Bösen wehrt, dass sie gegen ihren Willen äußerlich Friede halten und still sein müssen.“ Das wirkt ganz so, als teile Gott die Menschen in zwei Gruppen: Unter den Gläubigen regiert er gewaltlos mit dem Evangelium. Unter den Bösen bewirkt er mit Gewalt, dass die Sünde nicht die ganze Welt in den Abgrund reißt.

Die Grenze verläuft durch mich durch

Nun war aber auch Luther klar, dass die Christen nicht auf einer Insel der Seligen für sich leben. Deshalb geht die Grenze zwischen den beiden Reichen in gleich doppelter Weise durch den einzelnen Christenmenschen selbst wie ein Obstmesser durch den Apfel:

1.) Ein Christenmensch ist für sich und jedem anderen Gläubigen gegenüber eine „Christenperson“; den Ungläubigen, aber auch allen weltlichen Belangen gegenüber, ist er eine „Welperson“. Luther: „Darum lerne nur die Unterscheidung gut zwischen den zwei Personen, die ein Christ gleichzeitig auf Erden tragen muss, weil er unter anderen Leuten lebt und die Güter der Welt und des Kaisers gebrauchen muss genauso wie die Heiden.“ Das heißt konkret: Wenn mich jemand nachts auf dem Heimweg schlägt, muss ich mich fragen: Trifft mich das als Christ? Dann kann und soll ich ihm die andere Backe auch noch gewaltlos hinhalten – und ihm sogar vergeben. Als Welperson kann ich aber fragen: Ist es gut, dass so jemand weiter frei herumläuft und Leute schlägt? Ist es nicht für meine Mitmenschen besser, die Polizei würde gegen

ihn vorgehen? Dann müsste ich ihn anzeigen statt zu vergeben. Die Entscheidung, welche Sichtweise die Oberhand bekommt, nimmt mir keiner ab, kein Gesetz, keine Regierung, keine Moral, kein Bischof. In der „Freiheit eines Christenmenschen“ habe ich selbst die Entscheidung zu wagen. Das kann bis in die Berufswahl gehen, weshalb ein Christ mit gutem Grund auch Richter, Polizist, Soldat oder bei Luther „Henker“ werden kann.

2.) Gerade Luther wusste: Der Mensch wird die Sünde nicht los. Auch der Christ bleibt „gerecht und Sünder zugleich“. D.h.: Nicht nur als Person in der Welt, sondern als weltlicher Sünder unterliege ich sowieso auch dem weltlichen Regiment der gewaltführenden Obrigkeit. Dass Gott mir aufgrund meines Glaubens an Christus vergibt und mich als gerecht ansieht, darf die weltliche Obrigkeit, genauer: darf Gott in seinem weltlichen Schwert-Regiment nicht interessieren. Sonst würde Gott unter Christen in der Welt eine scheinheilige Amigo-„Gerechtigkeit“ aufrichten. Mein Glaube mindert also meine Verantwortung für die Welt und vor dem weltlichen Gesetz niemals. Drum: Wenn mein Chef mich besonders streng behandelt, geht es nicht an zu sagen: „Der ist doch Christ, der sollte milder sein!“ Gnade gehört ins Reich Gottes, nicht ins Reich der Welt.

Was soll uns das heute?

Luther schiebt zwei gängigen Vermischungen von geistlichem und weltlichem Regiment einen Riegel vor: Einerseits wird weltliche Macht immer wieder genutzt, um eine bestimmte weltanschaulich-religiöse Überzeugung durchzudrücken. Und auch wir müssen uns fragen: Gebrauche ich (z.B. in Erziehung und Bildung) weltliche Machtmittel, um anderen meine Weltanschauung aufzuzwingen?

Andererseits gab es schon zu Luthers Zeiten diejenigen, die die Welt mit dem Evangelium regieren wollen. Indem sie besonders geistlich tun, werden sie weltlich oft immer brutaler, weil nicht sein kann, was nicht sein darf. Hier maßt man sich aus lauter geistlicher Erfüllung weltliche Disziplinarmacht an und legitimiert sie noch religiös. Der IS oder auch manch „christliche“ Sekte wären hier Beispiele. Auch jeder von uns hat sich zu fragen – je fester der Glaube, desto mehr: Leite ich aus meinem Glauben strikte Gestaltungs- und Machtansprüche über andere ab? Hier droht u.a. die Herrschaft der „Gutmenschen“, die andere moralisch drangsalieren. Aus dem Evangelium wird auf einmal wieder striktes Gesetz.

Arbeitsmarkt-, Euro- oder Flüchtlingspolitik: Als Christenperson habe ich den faktischen Nächsten liebevoll in den Blick zu nehmen; jetzt und in Zukunft. Und doch habe ich mich als „Weltperson“ rein vernünftig dafür einzusetzen, dass Gesetze gehalten werden und die Gesellschaft stabil bleibt. Eine einheitliche christliche Ethik kommt dabei gewolltermaßen nicht heraus. Aber christliche Freiheit, die verschiedene Lebensbezüge unterscheiden und verantwortlich entscheiden kann.

7 Tipps für einen entspannten Urlaub zu Hause



1. Ohne Planung geht nichts.

Genau wie bei einer Reise, macht es Vieles leichter, den Urlaub zu planen. Jeder soll seine Wünsche äußern. Schon das gemeinsame Planen – ob mit Partner, Bekannten oder Kindern – kann die Urlaubsvorfreude wecken.

2. Raus aus der Routine.

Keine Ausflugsziele, die Sie unter dem Jahr auch besuchen. Entdecken Sie neue Lokale und Plätze oder einen neuen Supermarkt für den Einkauf. Entdecken Sie bisher unbekannte Ecken in Ziegelstein, Buchenbühl und Umgebung.

3. Urlaub ist Urlaub, Arbeit ist Arbeit.

Wenn man zu Hause Urlaub macht, ist die Versuchung groß, mal eben schnell etwas für die Arbeit oder anstehende Reparaturen im Haus zu erledigen. Natürlich muss das Nötigste getan werden. Aber lassen Sie sich ruhig Zeit. Erholen Sie sich und tun Sie, als ob Sie am anderen Ende der Welt wären.



4. Handy aus.

Ich weiß, das fällt besonders den jüngeren Gemeindegmitgliedern schwer. Aber wie oft am Tag sehen wir auf unser Handy? Hat jemand angerufen oder geschrieben? Habe ich etwas verpasst? Nehmen Sie sich bewusst Zeit für das Hier und Jetzt.

5. Ein Highlight.

Planen Sie in Ihren Urlaub einen besonderen Höhepunkt ein. Etwas, worauf Sie sich richtig freuen. Sei es ein Wellnessstag, ein gutes Buch (zu Ende) lesen oder ein Ausflug in den Freizeitpark. Oder laden Sie Freunde ein, die Sie schon lange nicht mehr gesehen haben.

6. Ausflüge in die Natur bringen Erholung.

Wenn man ins Ausland verreist, ist man automatisch mehr draußen, als im Alltag. Sei es eine Wanderung oder ein Bummel durch die fremde Stadt. Bleibt man Daheim, können Fernseher, Computer oder Hausarbeit einen schneller dazu verlocken, im Haus zu bleiben. Also nichts wie raus!

Hierzu zwei Tipps:

Steinerne Rinnen im Nürnberger Land

Die Steinernen Rinnen von Raschbach und Buchenberg sind Kalktuffrinnen und beide ganzjährig frei zugänglich. Sie sind versteckt gelegen und nur zu Fuß über Forststraßen und Waldwege erreichbar. Eine Beschilderung ist leider nicht vorhanden.

Für abenteuerlustige hier die Koordinaten.

Raschbach: 49° 27' 23" N / 11° 23' 16" O

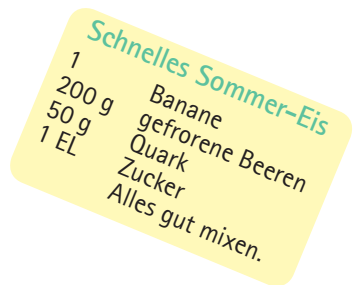
Buchenberg: 49° 27' 23" N / 11° 23' 16" O

Tagestrip ins schöne Altmühltal

Mit der Bahn über Neumarkt und dem ÖPNV oder in einer Stunde mit dem Auto nach Dietfurt. Wunderschöne, gut markierte Wander- und Radwege z.B. entlang der Weißen und Breitenbrunner Lauer oder dem Main-Donau-Kanal. Interessante Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten – auch für Kinder – ergänzen das Freizeiterlebnis, z.B. das Keltendorf Alcmona, die Vorführung im Altmühltaler Mühlenmuseum oder das 7-Täler-Freibad, um nur einige zu nennen.

7. Zeit zum Kochen und Essen.

Im Alltag kommt die Zeit für's Kochen und vor allem für ein ausgedehntes Essen manchmal zu kurz. Erlauben Sie sich doch mal wieder richtig zu schlemmen. Laden Sie Freunde zum Brunch ein oder bereiten Sie Gerichte aus fernen Ländern zu. Wenn sie kein Kochfreund sind, besuchen Sie doch mal ein neues Café oder Restaurant.



Tipps von Nebenan:

Wir haben Menschen in unseren Gemeinden gefragt, welche Urlaubsideen ihnen spontan einfallen: u.a. Tretbootfahren z.B. auf dem Dutzenteich, Biergartenbesuch, Fotografieren in der Natur, Eis essen, auf der Wiese zwischen Ziegelstein und Buchenbühl Flugzeuge beobachten, Fremdsprachen auffrischen oder lernen, Konzerte besuchen, im Marienbergpark picknicken, kostenloses Naturbad in Weißenbrunn besuchen, mit den Kindern im Garten zelten...

Wie auch immer Sie Ihren Urlaub verbringen mögen, wünsche ich Ihnen eine schöne und erholsame Zeit.

Aktionen von und für die Evangelische Jugend in Ziegelstein und Buchenbühl



Immer **freitags** (außer in den Ferien) von **19:00 bis 22:00 Uhr** findet im **Jugendkeller** der Himmelfahrtsgemeinde in Buchenbühl der **Jugendtreff** statt. Willkommen sind alle Jugendlichen ab 12 Jahre!

Es wird gemeinsam gekickert, gespielt und gequatscht. Also komm vorbei! Wir freuen uns auf neue Gesichter.

Öffnungstermine des Jugendtreffs sind nach den Sommerferien der 22.09. und 29.09. im Jugendkeller.

Am 21.07. wird es voraussichtlich eine **Übernachtung im Jugendkeller** geben. Für nähere Informationen bitte die Homepage einsehen oder sich direkt an die Jugendreferentin wenden.



Jugendgottesdienst

Am 16.09. findet um 18.00 Uhr unser erster ökumenischer Jugendgottesdienst zum Thema „X-Faktor“ statt. Wir freuen uns auf Dein Kommen! Wir treffen uns im Gemeindehaus Ziegelstein.



Am 23. September von 15.00 bis 20.00 Uhr in Ziegelstein sind alle Jungs im Alter von 11 bis 13 Jahren eingeladen, einen Tag im Gemeindehaus mit Aktionen nur für Jungs zu verbringen. Der Boys' Day wird von Vätern aus der Kirchengemeinde veranstaltet. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Jugendreferentin oder im Pfarramt.



Am 07. Oktober von 15.00 bis 20.00 Uhr in Ziegelstein sind alle Mädchen im Alter von 11 bis 13 Jahren eingeladen, einen Tag im Gemeindehaus mit Aktionen nur für Mädchen zu verbringen. Der Girls' Day wird von Müttern aus der Kirchengemeinde veranstaltet. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Jugendreferentin oder im Pfarramt.



Teeniefreizeit

Nachdem es altersbedingt viele Ausscheider bei der Kinderfreizeit gibt, wird es in den Herbstferien erstmals eine Teeniefreizeit für 13 bis 15-Jährige geben! Ein Flyer mit genauen Angaben und ein Anmeldeformular gibt es nach den Sommerferien auf der Homepage, in den Pfarrämtern und in den Gemeindehäusern.



Anmeldung und Informationen:
 Jugendreferentin Melanie Brenner
 Gumbinner Straße 10, 90411 Nürnberg
 m.brenner@melanchthonkirche-ziegelstein.de
 Mobil: 0174 – 893 48 24 • Büro: 0911 – 580 66 820



Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder Stamm Philipp Schwarzert



Alle Gruppenstunden finden im
 Gemeindehaus der Melanchthonkirche
 statt. (Gumbinner Str. 12)

Lust? Dann komm einfach vorbei!

Kontakt:
 stammesleitung@vcp-ziegelstein.de

Infos, Bilder und mehr:
 www.vcp-ziegelstein.de

Gesamtverantwortlich:
 Hannes Pablitschko, Johanna Neubauer,
 Lars Herrmann

Neue Meute – Jahrgang: 2008–09

Dienstags 18:00–19:30
 Verantwortlich: Agnes Neudorfer, Lena Kahlen

Schnee Leoparden – Jahrgang: 2006–07

Donnerstags 16:30–18:00
 Verantwortlich: Clemens Möllenhoff, Jakob Fischer

Koalas – Jahrgang: 2004–05

Montags 17:30–19:00
 Verantwortlich: Lisa Hofmann, Jonas Holzheimer

Erdmännchen – Jahrgang: 2002–03

Freitags 16:30–18:00
 Verantwortlich: Lars Herrmann

Elche – Jahrgang: 2000–01

Donnerstags 18:00–19:30
 Verantwortlich: Johanna Neubauer, Hannes Pablitschko

Störche & Adler (Ranger Rover Runde) – ab 16

Freitags ab 16:30
 Verantwortlich: Stammesleitung



Investieren Sie in die Zukunft Ihrer Familie! Tun Sie sich und Ihrer Familie etwas Gutes!

Möchten Sie liebevolle Beziehungen zu Ihren Teenagern aufbauen?
Den Bedürfnissen Ihrer Teenager begegnen? Sicher Grenzen setzen?
Ihren Teenagern helfen, mit Wut, Konflikten und Stress umzugehen?
Sie unterstützen, gute Entscheidungen fürs Leben zu treffen?

Der Teenie-Elternkurs findet in einer einladenden Atmosphäre bei Snacks und Getränken statt. Die praktisch ausgerichteten Referate mit zahlreichen Beispielen aus dem Familienalltag geben viele und gute Impulse zum Gespräch in Kleingruppen. Also viel Zeit zum Austausch mit anderen Eltern. An fünf Treffen werden Sie neue Anregungen für Ihr Familienleben entdecken und mehr Sicherheit im Umgang mit Ihren Kindern gewinnen. Dazu sind alle Eltern – als Paar oder Alleinerziehende – herzlich eingeladen.

Der Kurs ist auf christlichen Werten aufgebaut, ohne einen kirchlichen oder christlichen Hintergrund bei den Teilnehmern vorauszusetzen.

Anmeldung und weitere Informationen:

D. & F. Betz Tel. 524813
R. & M. Engewald Tel. 2152170
elternkurs.ziegelstein@gmail.com

Veranstalter: ev.-luth. Melanchthonkirche

Termine im Herbst 2017:

25.09. „Schnupperabend“
02.10.
09.10.
16.10.
23.10.

5 mal montags
20.00 Uhr

im Gemeindehaus der
Melanchthonkirche

Konficamp in Wittenberg

Am 31. Mai war es soweit: 15 Konfirmierte brachen zusammen mit dem Pfarrersehepaar Dreher und ihrer „Jugendleiter-Tochter“ nach Wittenberg auf und stießen schon im Zug auf 25 Friedberger Konfirmierte mit ihren Leitern, also eine Gruppe aus der ehemaligen Gemeinde der Dreher.

Die 53 „Fried-Nürnberger“, wie sich die Gruppe fortan nannte, nahm am ersten von elf Konfi-Camps in Wittenberg teil, die bis September jeweils fünf Tage mit je bis zu 1.500 Teilnehmer stattfinden werden. Wir waren dort in einem der 16 Zeltdörfer untergebracht.

Vormittags wurden den Konfis mit Filmclips, Anspielen und Erlebnisparkours die Themen Identität, Vertrauen und Handeln nähergebracht und die Rechtfertigungslehre Luthers altersgerecht und lebensnah erklärt.



An den Nachmittagen standen unterschiedliche Workshops zur Wahl, abends war von der KonfiCamp-Party bis hin zum Galaabend einiges geboten. Besonders begeisternd war das abendfüllende, große Rollenspiel der „Luther-Verschörung“ auf dem Camp-Gelände, das unsere Nürnberger gewannen!

Beim Ausflug in die Stadt Wittenberg tauchten die Fried-Nürnberger im 360°-Panorama des Künstlers Yadegar Asisi in das Leben des Reformators ein. In der Schlosskirche feierten wir eine Andacht an Luthers Grab.

Die Fried-Nürnberg-Kooperation war ein voller Erfolg war. Jede Gemeinde konnte ihre besonderen Gaben beisteuern. Sie wuchsen als Gruppe zusammen, hatten viel Spaß miteinander und tauschen sich auch nach dem Camp noch regelmäßig in ihrer WhatsApp-Gruppe aus.

Pfrin. Alexandra Dreher



Ökumenefahrt nach Eisleben und Wittenberg zu 500 Jahre Reformation

Anlässlich des Jubiläums besuchten die Melanchthon-Gemeinde und die Pfarrei St. Georg die Originalschauplätze, wo alles begann: Eisleben als Luthers Geburtsstadt und Wittenberg, die Stadt in der Luther lebte, wirkte und seine Thesen anschlug.

Die beiden Pfarrer boten ein höchst interessantes Programm, das sie perfekt abgestimmt hatten. Mit täglichen Andachten begleitete Pfr. Matthias Untraut die Reise. Die geschichtlich-theologischen Erklärungen brachte Pfr. Dr. Matthias Dreher bei. Was hätte den Reisenden Besseres geschehen können als „Matthias im Doppelpack“?

Zunächst besuchten wir das Frauenkloster St. Marien zu Helfta – ein zartes katholisches Pflänzchen mit wechselvoller Geschichte. In der Reformationszeit wurde auch dieses Frauenkloster geschlossen, während der DDR war es ein volkseigener Betrieb, seit 1999 ist es wieder ein eigenständiges Kloster.

In der Taufkirche Luthers mit dem in den Boden eingelassenen großen Taufbecken erinnerten und versicherten wir uns unserer Taufe. Nach dem Geburtshaus ging es dann Richtung Wittenberg. Dort erwarteten uns beeindruckende Ausstellungen. Das Asisi-Panorama, ein wechselnd beleuchtetes Rundbild, versetzte einen schlagartig in das Wittenberg von 1517. Besonders bewegend: die Stadt- und die Schlosskirche. In dieser entdeckten wir neben den Gräbern von Luther und Melanchthon auch bedeutende Nürnberger Künstler: Fenster nach Motiven Albrecht Dürers und Bronzeepitaphie aus der Werkstatt Peter Vischers. Ein Highlight war die hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion u.a. mit Kardinal Kasper und Margot Käßmann auf der Suche nach dem Verbindenden der beiden Konfessionen. Im Kleinen, in der Familie, in der Nachbarschaft beginnt Ökumene. Hier ist schon viel Positives geschehen, hier gibt es auch weiterhin viel zu tun.

Wir sagen „Vergelt's Gott“ für drei ausgefüllte Tage mit vielen Einblicken und netten Begegnungen.

Barbara Regitz



Frühstücksgespräch für Angehörige Demenzkranker

Die Diakonie Ziegelstein e.V. und die Caritas Nürnberg Nord e.V. möchten Sie als Angehörige von Demenzkranken zu einem gemütlichen Frühstück einladen. Gerne können Sie Ihren Angehörigen mitbringen.

Dabei werden wir Sie über neue Betreuungsmöglichkeiten im niederschweligen Bereich für Demenzkranke in Ziegelstein und Buchenbühl informieren.

Nächster Termin: 04.08. um 09:30 Uhr im kleinen Saal der Melanchthongemeinde, Gumbinner Str. 12 Bitte zwei Tage im Voraus anmelden.

Kontakt: Heidrun Eberhard, Diakonie Ziegelstein e.V.

Gumbinner Str. 14, 90411 Nürnberg Telefon: 0911/8 91 77 64



Café Litfaßsäule im Kulturladen Ziegelstein

jeden Mittwoch von 15 -17 Uhr

einfach in Kontakt kommen und Kaffee und Kuchen genießen

Ziegelstein Straße 104

Besondere Veranstaltungen

Mittwoch, 27.09. um 15:30 Uhr

"Ich hab den Vater Rhein ... gesehen"

Das Mittelrheintal von Rüdesheim über die Loreley nach St. Goar. Die auf Felsvorsprüngen stehenden Burgen und der Wein – das ist Inbegriff der Romantik.

Vortrag mit Bildern, Texten und Musik – serviert mit einem Glas Wein.

Referentin: Marlene Koob.



Mittagstisch für Senioren/innen

jeden Donnerstag von 11:45 – 12:45 Uhr, nicht im August

im Pfarrzentrum St. Georg, Bierweg 43

Anmeldung bitte eine Woche vorher im Pfarrbüro St. Georg, Tel. 52 22 20

Speisen in Gesellschaft und gemütlicher Atmosphäre

Sie erhalten ein 3-Gänge-Menü zu 4,50 €.

Das Team und die Gäste des Mittagstisches würden sich sehr über Neuzugänge freuen. Trauen Sie sich!

Andrea Zink-Hirsch (Gerontologin M. Sc.)

Koordinatorin Seniorennetzwerk Ziegelstein Et Buchenbühl

Bierweg 33, 90411 Nürnberg

Tel. 0911/ 95 345 440

andrea.zink-hirsch@stadtmission-nuernberg.de

SOFA-NACHMITTAGE in Ziegelstein



Im September startet ein neues Projekt, zunächst alle zwei bis drei Monate, nämlich ein „**Begegnungscafé**“ für alle Bewohner unseres Stadtteils:

Alteingesessene und Neuzugezogene, Menschen jeden Alters, unterschiedlicher Herkunft und verschiedenen Glaubens. Jeder ist willkommen – Ziegelsteiner Ureinwohner genauso wie „Neigschmeckte“, Migrant*innen oder Geflüchtete, Menschen mit viel oder wenig Zeit, Familien, Alleinlebende, Senioren oder Berufstätige.

In gemütlicher Atmosphäre ist Zeit für eine gute Tasse Kaffee, zum Kennenlernen und Über-den-Tellerrand-Schauen. Kommen Sie mit anderen ins Gespräch und erfahren Sie, welche interessanten Gäste auf unserem „Bunten Sofa“ Platz nehmen. Probieren Sie kulinarische und thematische Spezialitäten aus. Auch für Kinder und Jugendliche ist ein Programm geplant. Zum Abschluss besteht das Angebot zu einem kurzen gemeinsamen Ausklang in der Kirche. Kommen Sie zur Premiere und seien Sie dabei:

SOFA-NACHMITTAG

Sonntag, 17. September 2017, 15:30 – 17:30 Uhr
Gemeindehaus Melanchthonkirche

15:30 Uhr	Süßes und Salziges
16:00 Uhr	Das Bunte Sofa – Unser Thema heute: „Wos hasd gsacht?“ – Wie wir direkt und indirekt kommunizieren. Menschen verschiedener Nationalitäten führen uns durch den Nachmittag und wir kommen miteinander ins Gespräch.
16:00 Uhr	spannendes Outdoor-Programm für Kinder und Jugendliche von und mit den Pfadfindern
17:15 Uhr	Kurzandacht in der Kirche zum Ausklang

Dagmar Betz, Verena Schaarschmidt
(im Namen des Vorbereitungsteams)

Nächstes Café O.K. im Kulturladen Ziegelstein:
Dienstag, 26. September, 10:00-12:30 Uhr, Ziegelsteinstr. 104

10 Jahre Pflegezentrum Hephata

Für jedes Kind ist wohl sein 10. Geburtstag ein ganz besonderer Tag. Zum ersten Mal besteht das Alter nicht mehr aus einer, sondern aus zwei Zahlen! Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie ich dachte: „So ... jetzt bin ich kein kleiner Junge mehr, jetzt werde ich endlich groß.“



Ähnlich geht es dem Pflegezentrum Hephata im Nordostpark, an der „Grenzstraße“ zwischen den Stadtteilen Ziegelstein und Schafhof: Anfang Juli feiert es sein zehnjähriges Jubiläum – oder seinen 10. Geburtstag, wenn Sie so wollen. Es ist das Werk vieler Hände, die das Haus mitgestaltet und geformt haben. Viele Menschen kamen und gingen, sie brachten sich im Haus ein, hinterließen ihre Fußabdrücke und schrieben in ihrer Handschrift einen Teil der Hephata-Geschichte mit – damit meine ich nicht nur die Mitarbeitenden, sondern auch die Bewohnerinnen und Bewohner, die ihre Wünsche äußerten, die Anregungen gaben, die ihr Lob verteilten.

Und ich meine die Angehörigen, die mit einem Blick von außen das Leben im Haus bereicherten, sich vielfach einbrachten und oft auch noch nach dem Versterben ihrer Lieben mit dem Haus und den Menschen verbunden blieben, teilweise sogar als ehrenamtliche Mitarbeitende.

Der Jubilar – unsere Einrichtung – trägt den Namen Hephata. Wir kennen ihn gut, diesen Namen, aber was bedeutet er eigentlich nochmal?

Das Wort „Hephata“ stammt aus der Bibel und ist ein Aufruf Jesu an einen taubstummen Mann, der bei ihm Hilfe suchte und ihn bat, dass er die Hand auf ihn lege. Und Jesus tat es mit den Worten: „Hefata – Tu Dich auf, öffne Dich!“ Und sogleich taten sich seine Ohren auf und seine Zunge löste sich.

Wir wünschen uns, dass dieser Name uns sowohl Grundlage bleibt als auch Auftrag, um mit unseren Ohren die Anliegen der uns Anvertrauten zu hören und unsere Zunge zu nutzen, die richtigen Worte zu finden und die wichtigen Dinge zur Sprache zu bringen. Die Leitwörter der Einrichtung „Wärme, Licht, Geborgenheit“ sollen den Namen „Hephata“ unterstreichen und sich ebenso in den Räumlichkeiten wie auch in unserem Tun widerspiegeln. Ich möchte den 10. Geburtstag zum Anlass nehmen, mich bei den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie deren Angehörigen für das entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken, bei den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden für ihr Engagement und ihren Frohsinn, der das Haus so lebendig hält; und natürlich auch bei der Gemeinde Ziegelstein, die uns vor zehn Jahren offen aufgenommen und seitdem begleitet hat.



Liebe Gemeinde!

Trotz Sommerpause, in der es etwas ruhiger bei uns wird, gibt es aus unserer Gemeinde doch Interessantes zu berichten:

Ausgezeichneter Musiker

Dass unsere Gemeinde ausgezeichnete Mitarbeitende hat, ist in Ziegelstein bekannt. Dass dies nun über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus zu einer Auszeichnung geführt hat, ist etwas Besonderes. Die bayerische Landeskirche verleiht alle 6 Jahre im Kirchenkreis Nürnberg eine Auszeichnung – die Soli Deo Gloria-Nadel – für Kirchenmusiker, die herausragenden Einsatz für die Kirchenmusik erbringen. Da fiel unser Organist, Posaunen- und Kirchenchorleiter Gerhard Meier-Schettler auf und damit die Wahlaufh. Er zeigt in der Leitung von Kirchen- und Posaunenchor ein Engagement weit über den bezahlten Dienst hinaus und Mut zu größeren, anspruchsvollen Musikprojekten. Er fördert den Nachwuchs nachhaltig und bindet all dies in den Gottesdienst ein, den er zudem mit einfallsreichen Orgelstücken rahmt. So die Begründung in der Urkunde, die zur Soli Deo Gloria Nadel samt 1000,-€ für die Kirchenmusik unserer Gemeinde gehört. Wir gratulieren herzlich und finden Herrn Meier-Schettler ohnehin ganz ausgezeichnet!

Öfter mal was Neues bekanntzugeben

Im März war der Kirchenvorstand auf Klausur und hat sich vor allem mit dem Thema Gottesdienst beschäftigt. Dabei begleitet und unterstützt wurden wir vom Leiter des Gottesdienst Instituts Konrad Müller. Auf seine Anregung hin haben wir eine Erprobungsphase für die Aufspaltung der Abkündigungen im Gottesdienst beschlossen. Vielleicht ist Ihnen schon aufgefallen, dass Ihnen nicht nur in der Begrüßung, sondern auch vor den Fürbitten und vor dem Segen Unterschiedliches bekannt gegeben wird. Erprobung aber heißt, wir probieren es aus und sammeln Erfahrungen mit diesem neuen Format. Wichtig ist uns auch Ihre Rückmeldung, wie Sie diese Änderung als Gottesdienstbesucher erleben. Also sprechen Sie doch einfach uns Pfarrer oder Kirchenvorsteher an.

Heilig Abend mal anders in der Gnadenkirche

Im Zuge dieser Klausur wurde auch besprochen, dass wir an Heilig Abend zwei Gottesdienste parallel zur gleichen Zeit haben und dies für die Festregie der Familien wenig Spielraum lässt. Darum wurde beschlossen dieses Jahr an Heilig Abend die Gottesdienste in der Gnadenkirche jeweils eine halbe Stunde später beginnen zu lassen. Planen Sie also ein – nach dem Motto „Ja, is denn heut scho Weihnachten“ –, dass am 24.12. 2017 um 15.30 Uhr der Krabbelgottesdienst und um 17.30 Uhr die Christvesper in der Gnadenkirche stattfindet. Kleine Dinge, die sich da in unserer Gemeinde ereignen und verändern, manches unauffällig, manches offensichtlich. Jedenfalls lässt sich staunen, was sich so alles tut.

Ihre Alexandra Dreher

Konzert "Eine Reise mit dem Tango"

Sonntag, 1. Oktober um 19.30 Uhr in der Gandenkirche

Hören Sie das Tangoduo mit Fabián Carbone Signoreli, einem der ausdrucksstärksten Bandoneonisten seiner Generation, und Julia Jech an der Violine mit ihrem einzigartigen Geigenklang und ihrer grenzenlosen Begeisterung für den Tango. Sie werden einen genussreichen Abend erleben! Eintritt frei, Spenden erwünscht.

Vortrag „Die wilden 13 – Wer waren die Apostel?“

Dienstag, 26. September um 19:30 Uhr in St. Georg mit Pfr. Dr. Dreher

Familiengottesdienst an Erntedank

Sonntag, 01. Oktober um 10:15 Uhr in der Melanchthonkirche.

Herzliche Einladung

Shuttleservice am Erntedank-Umzug: Für kleine und große Leute, die den Weg des Erntedankumzuges (s. S. 20) vom Haus Hephata nicht wieder so einfach zurück schaffen, bieten wir mehrmals am späten Nachmittag einen Busshuttleservice zur Melanchthonkirche an!

Eine Anmeldung dazu ist nicht erforderlich, die Abfahrt wird jeweils im Haus Hephata aktuell bekannt gegeben.

Stoffwechselfarty

Am Sonntag, den 8. Oktober von 14 bis 17 Uhr im Kulturladen. Eintritt frei.

Bei diesem bunten Tauschmarkt, der bereits mehrmals in der Melanchthongemeinde stattgefunden hat, sollen verschiedenste Stoffe den Besitz wechseln:

- Nährstoffe. Gebäck und Kuchen für ein bis zwei Personen.
- Bekleidungsstoffe. Bitte Wäscheleinen, Bügel und Kleiderständer mitbringen.
- Lesestoffe. Gute Bücher auch für andere Leseratten.
- Gesprächsstoffe. Denn auch die Gespräche und neue Kontakte sollen nicht zu kurz kommen.

Übrigens darf (auch ohne Tausch) einfach mitgenommen werden, was gefällt. Für Getränke, CD Player und Informationen rund um das Thema "Nachhaltigkeit" ist gesorgt. Idee und Kooperation: Mittel-Alter-Treff der Melanchthongemeinde, katholische Pfadfinderjugend, Blue Pingü.

Klavier gesucht:

Wegen des blühenden Musik-Betriebes in unserem Gemeindehaus brauchen wir für den kleinen Saal ein weiteres Klavier. Wer spendet oder verkauft uns zu günstigem Preis ein robustes, mechanisch einwandfreies Klavier? Bitte melden Sie sich im Pfarramt unter Tel.:580 66 80







Herzliche Einladung

zum Ziegelsteiner



Erntedank-Umzug

gemeinsam ernten

Sonntag

01. Oktober 2017

Beginn 14:30 Uhr auf dem Anger
beim Backofen

gemeinsam feiern, gemeinsam glauben
gemeinsam danken, gemeinsam ernten

Zum Ausklang gibt es im Pflegezentrum Hephata:
Kaffee, Kakao, Kuchen und Herzhaftes

Ziegelsteiner
Brauchvereinsverein
(ZBV) e.V.



martin luther
HAUS
FÜR KINDER.



Getauft wurden:

Erlangen
Effeltricher Straße 65
Egloffsteiner Straße 51
Ernst-Heinkel-Weg 8
Ziegelsteinstraße 95



Getraut wurden:

Roßtal



Bestattet wurden:

78 Jahre
79 Jahre
85 Jahre
95 Jahre
59 Jahre
84 Jahre
92 Jahre

*Gott ist Liebe und wer in der Liebe bleibt, der
bleibt in Gott und Gott in ihm.*

1. Johannes 4,16



Geburtstage im August



70 Jahre

60 Jahre

96 Jahre

77 Jahre

83 Jahre

76 Jahre

87 Jahre

79 Jahre

60 Jahre

76 Jahre

77 Jahre

81 Jahre

90 Jahre

94 Jahre

80 Jahre

78 Jahre

89 Jahre

93 Jahre

60 Jahre

88 Jahre

80 Jahre

96 Jahre

84 Jahre

75 Jahre

78 Jahre

81 Jahre

87 Jahre

60 Jahre

80 Jahre

70 Jahre

60 Jahre

88 Jahre

90 Jahre

75 Jahre

80 Jahre

80 Jahre

81 Jahre

86 Jahre

83 Jahre

90 Jahre

70 Jahre

90 Jahre

60 Jahre

Gottes Hilfe habe ich erfahren
bis zum heutigen Tag
und stehe nun hier und bin sein Zeuge
bei Groß und Klein.

Apq 26,22

August



Geburtstage im September



77 Jahre	65 Jahre
70 Jahre	82 Jahre
93 Jahre	65 Jahre
79 Jahre	80 Jahre
	82 Jahre
79 Jahre	78 Jahre
79 Jahre	75 Jahre
75 Jahre	79 Jahre
	70 Jahre
87 Jahre	70 Jahre
86 Jahre	75 Jahre
70 Jahre	76 Jahre
89 Jahre	79 Jahre
86 Jahre	78 Jahre
81 Jahre	87 Jahre
79 Jahre	84 Jahre
83 Jahre	97 Jahre
84 Jahre	79 Jahre
91 Jahre	
79 Jahre	77 Jahre
92 Jahre	84 Jahre
76 Jahre	76 Jahre
83 Jahre	65 Jahre
77 Jahre	75 Jahre
80 Jahre	60 Jahre
77 Jahre	80 Jahre
81 Jahre	60 Jahre
78 Jahre	83 Jahre

Kinder

Mini-Gruppe Di, 9:30 Uhr (außer Ferien)
für Kinder von 0 - 3 Jahren Andrea Oppel
Tel. 598 575 35

Kinderbücherei Mo, 11-12 und 15-17 Uhr
Gemeindehaus 1. Stock
(in den Schulferien geschlossen) Renate Wehrfritz
Tel. 52 98 305

**Delfingruppe
für Kinder der
2. - 4. Klasse** Mi, 16:30-18:00 Uhr
mail: saskia_kr@web.de
neue Gesichter jederzeit willkommen! Saskia Kramer
Tel.
0176-55337678

Jugend

**Mitarbeiterkreis
Jugendausschuss** Mi, 20.09. 18.30 Uhr
Mi, 27.09. 18:30 Uhr Jugendreferentin
Melanie Brenner

MM-Treff MM-Treff noch offen Jugendreferentin
Melanie Brenner

Erwachsene

**Mittel-Alter-
Treff** Mi, 20 Uhr, großer Saal
20.09. Thema noch offen Frank und
Dagmar Betz
Tel. 52 48 13

**Männer-
stammtisch** Mi, 19.30 Uhr, PanOlio
13.09. Hr. Dr. Lampert
Tel. 52 33 45

Senioren

**Senioren-
nachmittag** Mo, 14 -16 Uhr, kleiner Saal
31.08.-10.09. *Sommerpause*
11.09. Spielerunde, Diak. Lichteneber
18.09. Malteser Infos: Hausnotruf und
Menüservice
25.09. Gymnastik, Fr. Schirl Hilde Albrecht
Tel. 52 41 46

**Dienstag-
abendrunde** Di, 19 Uhr, kleiner Saal
12. 09. Ausflug nach Cadolzburg Inge Eichholz
Tel. 56 56 39

Tagesfahrten Mittwoch 10 Uhr, Parkplatz Blumen Graf
13.09. Leienfels Brigitte Kuhn
Tel. 47 98 271

Gruppen und Kreise

Gebetskreis	Mo, 17 Uhr, Sakristei der Melanchthonkirche	Helga Luster Tel. 52 25 55
Bibelkreis	Di, 17.00 Uhr, Kleiner Saal 12.09. Pfr. Wild 26.09. Dr.Heldmann	Thomas Leicht Tel. 52 165 24
Wandergruppe „Raum“	2. Samstag / Monat 12.08. und 09.09.	Fr. Schempp Tel. 52 25 70 Hr. Sobotta Tel. 52 16 518
Bibelrunde für Mütter	Fr, 9:30 -11:00 Uhr, 14-tägig	Ruth Engewald Tel. 21 52 170

Musik

Musikforum	<p>MusikpädagogInnen erteilen qualifizierten Unterricht in:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geige, Klavier, - Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon - Akkordeon, Steirische Harmonika - Akustikgitarre, E-Gitarre, E-Bass - Schlagzeug, Percussion, Bandcoaching - Fortbildung (Rhythmik, Harmonie, Improvisation) <p>Mail: musikforum-ziegelstein@t-online.de</p>	<p>Lehrkraft- vermittlung:</p> <p>Alexander Löschel (Dipl.-Musikpäd.)</p> <p>Tel. 37 46 628</p>
Gospelchor	Di, 19:30 Uhr	Anja Bergmann Tel. 59 74 150
Kantorei	Do, 19:00 Uhr	Gerhard Meier- Schettler
Posaunenchor	Fr, 19:30 Uhr	Tel. 52 57 44
Kinderchöre	Fr, 14:30 Uhr „Notenjäger“ (8-12 J.) Fr, 15:45 Uhr „Pontons“ (5-7 J.)	Moni Hopp Tel. 529 97 88
Jugendchor	Fr, 16:45-17:45 Uhr "We for You" (ab 13 J.)	Moni Hopp Tel. 529 97 88
Gemeinde- hilfen	Abholung der Oktober-Ausgabe: 28.09.2017 , 11 Uhr im Kellerbüro	Pfarramt Tel. 580 66 80



August 2017

		Melancthonkirche	
01.08.17	Dienstag	19:00	Segnungsgebet (Sakristei)
06.08.17	8. So. n. Trinitatis	10:15	Pfr. Tröbs
13.08.17	9. So. n. Trinitatis	10:15	Pfr. Wild 
20.08.17	10. So. n. Trinitatis	10:15	Hr. Kragler  
27.08.17	11. So. n. Trinitatis	10:15	Pfr. Herold

September 2017

03.09.17	12. So. n. Trinitatis	10:15	Pfrin. Dreher
05.09.17	Dienstag	19:00	Segnungsgebet (Sakristei)
10.09.17	13. So. n. Trinitatis	10:15	Pfr. Dr. Dreher 
13.09.17	Mittwoch	19:30	Abendgebet
17.09.17	14. So. n. Trinitatis	10:15	Pfrin. Dreher  
20.09.17	Mittwoch	19:30	Abendgebet
24.09.17	15. So. n. Trinitatis	10:15	Pfr. Wild
26.09.17	Dienstag		
27.09.17	Mittwoch	19:30	Abendgebet
01.10.17	Erntedank	10:15	Familiengottesdienst, Kinderchöre, Pfrin. Dreher und Team



Pflegezentrum HEPHATA

Pflegezentrum Hephata:
GD am Dienstag, den 08.08. und 12.09.,
um 15 Uhr, Pfr. Wild



Abendmahl mit Saft



Abendmahl mit Wein



Gnadenkirche		Himmelfahrtskirche	
	—————	10:00	Pfr. Wild  * 
09:00	Pfr. Wild	10:00	Mitfahrgelegenheit nach Ziegelstein, Treffpunkt an der Kirche
09:00	Hr. Kragler		Gottesdienst in Ziegelstein
09:00	Pfr. Herold		Gottesdienst in Ziegelstein
09:00	Pfrin. Dreher		Gottesdienst in Ziegelstein
09:00	Pfr. Dr. Dreher	10:00	Hr. Kragler 
09:00	Pfrin. Dreher 	10:00	Pfr. Wild
09:00	Pfr. Wild	10:00	Hr. Rüster, Kindergottesdienst 
		19:00	Taizé-Gebet
11:00	Erntedank-GD mit Martin-Luther-Haus, Hr. Kragler	10:00	GD für Jung und Alt, Pfr. Wild und Team



da gibt's Kirchenkaffee



Eine-Welt-Verkauf

Pfingstmontag in der Region

Trotz des großen Pfingstevents in der Sebalduskirche am Pfingstsonntag, bei dem unsere geplante Radtour mit Stationen wegen starken Regens ausfallen musste, war



der Gottesdienst der Region in Heroldsberg am Pfingstmontag ein richtig gut besuchter Treff dreier Gemeinden. Offensichtlich ist dieser Termin inzwischen bei Menschen, die an der Begegnung und an Kooperation interessiert sind, fest eingeplant. Es gibt dabei immer einen besonderen Akzent vor Ort. Nach der Predigt von Pfarrer Dr. Dreher über die Turmbaugeschichte

aus dem Buch Genesis gab es die Möglichkeit, den Turm der Heroldsberger Kirche zu besteigen und auf die drei Schlösser zu blicken, die nach der jeweiligen Farbe ihrer Fensterläden benannt sind. Solches auch noch untermalt von Klängen des Posaunenchores, Leitung Christian Bauer. Die vereinigten Chöre der Gemeinden unter Leitung von Gerhard Meier-Schettler klangen wunderbar und sorgten für eine stimmige liturgische Gestaltung des Gottesdienstes zusammen mit Pfarrer Firnschild-Steuer, der sich von Heroldsberg und damit aus der Region leider verabschiedet. Ihm persönlich herzlichen Dank für freundschaftliche Zusammenarbeit, der Heroldsberger Gemeinde Dank für ihre liebevolle Gastfreundschaft.

Kirche im Grünen an neuem Ort

Sehr gern waren wir zu einem Gottesdienst in freier Natur auf der Wiese vor der Halle des Kleintierzüchtervereins zu Gast. Der Ort lieferte die Idee für das Motto: „Tierisch gut!“

Sich von dem Anliegen des Vereins anregen zu lassen, dankbar über Gottes Schöpfung und insbesondere über unseren Umgang mit der Tierwelt nachzudenken, ergab einen lockeren und anregenden Gottesdienst, an dem Jung und Alt ihren Spaß





hatten. Stärkung erfuhren wir durch das Teilen von Brot und Kirschen, mitten in der Feier ein Moment der Bewegung und der Begegnung. Die Halle selbst mussten wir Dank guten Wetters nicht nutzen. Wir danken dem Posaunenchor für die bewährte Organisation, für schwingvolle Rhythmen und Melodien, den Kleintierzüchtern für ihre Gastfreundschaft. What a wonderful world!

Die Ernte ist längst nicht eingefahren

Und doch muss in dieser Ausgabe schon an das Erntedankfest am 1. Oktober erinnert werden. Am Samstag davor ist es möglich und sehr gern gesehen, Erntegaben in die Kirche zu bringen, nicht nur zum Schmuck des Altarraumes, sondern auch verbunden mit der Einladung zu einem Gottesdienst am 1. Oktober für die ganze Familie und anschließendem Verkauf der Erntegaben.

Aufsitzrasenmäher in Aktion

Es ist ein großes Anliegen, die zeitraubende Pflege unseres Geländes besser zu gestalten. Probesthalber hatten wir mit bestem Erfolg einen Rasenmäher vor Ort, der, gekonnt gefahren, dem Garten einen gepflegten Schnitt verpasste. Wir suchen den Besitzer eines solchen Gerätes, der uns ein paar Mal im Jahr das Gras mäht bzw. sein Gerät gegen eine überschaubare Gebühr zur Verfügung stellt. Ein wie auch immer gestaltetes Modell des Aufsitzrasenmäher-Sharings, – für diese Wortneuschöpfung sind alle Rechte vorbehalten –, wäre uns eine große Hilfe.

Pfr. Gerhard Wild

Kirchenvorstand in Klausur

Heilsbronn war das Ziel, wo wir uns zusammen setzten um eine Zwischenbilanz unserer Arbeit in den letzten 5 Jahren zu ziehen. Viele Themen, zu denen in den monatlichen Sitzungen einfach die Zeit fehlt, konnten besprochen werden. Auch der Ausblick „Das steht noch an“ wurde intensiv diskutiert, denn bis zu den KV-Wahlen im Herbst nächsten Jahres gilt es noch allerhand auf den Weg zu bringen.



Im Religionspädagogischen Zentrum verbrachten wir einen schönen arbeitsreichen Tag, unterbrochen durch eine einstündige Führung im Heilsbronner Münster, ein ehemaliges Zisterzienserkloster, in dem sich die Grablege der Hohenzollern befindet.

Ingeborg Kareth

Gemeindefest mit Kunst von und mit Kindern

Das Himmelfahrtsfest liegt schon eine Weile zurück, wirkt aber noch nach. Über Wochen waren die Bilder der Kinder unseres Waldkindergartens in unserer Kirche hinter dem Altar zu sehen. Die geschmackvollen Farben, die kunstvolle Gestaltung, regten zu immer wieder neuen Entdeckungen an. Wir sind sehr froh über die gute Beziehung zu unserem Kindergarten, ebenso über die fleißige und fröhliche Mitarbeit vieler Menschen, die das Gemeindefest Jahr für Jahr möglich macht. Dafür sei sehr herzlich gedankt. So manches an diesem Fest gestaltet sich auch spontan: Die Kirche und der Vorplatz waren den ganzen Tag voller Posaunen- und Trompetenklang. Es ist wichtig, dass aus den Begegnungen etwas nachklingt, was uns das ganze Jahr über verbunden hält. Gut, dass Bilder des Tages manche Erinnerung wachrufen.



Besuch der katholischen Kirche St. Margaretha in Heroldsberg

Ein lichter weiter Raum tut sich auf, wenn man das Gotteshaus, das auf einer Anhöhe über dem Festplatz liegt, betritt. Modern und sehr ansprechend die im Viereck angeordneten Bankreihen. Hinter dem Altar kann der Blick in die Natur schweifen, man fühlt sich wie unterm Himmelszelt. Gemeindediakon Bernhard Wolf, der die Erneuerung der alten Kirche vom ersten Planungsschritt an bis zur Altarweihe durch den Bamberger Erzbischof Dr. Ludwig Schick am 13. November 2013 begleitet hat, konnte vieles über die Symbolik des Altars, des großen Kreuzes und des Taufsteins berichten. Beeindruckend auch die Himmelsleiter in der Margarethenkapelle, die dem Gedenken an die Verstorbenen dient.



Der Eheparkreis möchte sich nochmals bei Herrn Wolf für die interessante Führung bedanken!

Ingeborg Kareth

Unterwegs in Rummelsberg

Liebevoll betreut von Frau Diakonin Lichteneber besuchten wir Rummelsberg. Nachdem wir auf dem weitläufigen Gelände am Treffpunkt „Besucherzentrum“ gelandet waren, erfuhren wir im Museum allerlei über die Gründung und die Gründerväter der Rummelsberger Anstalten und die Entwicklung im Laufe der Jahrzehnte. Nach einem Spazierweg an historischen Gebäuden vorbei, bei hochsommerlichen Temperaturen ziemlich anstrengend, endete die Führung in der Philippuskirche, die von den Brüdern mit eigenen Händen errichtet worden ist. Wir lauschten dem 12-Uhr-Läuten und versammelten uns um den Altar, beeindruckend vor allem das Altarbild, das an die 7 Werke der Barmherzigkeit erinnern soll. Gemeinsam ging es zum Mittagstisch und mit einem abschließenden Eisessen in Feucht endete der Tag.



Ein herzliches Dankeschön an Frau Lichteneber, die uns diesen schönen Tag geschenkt hat!

Ingeborg Kareth

Frauenkreisausflug 13. Mai 2017

Geh' auf mein Herz im Frankenland,
frag' nicht nach Rang und Namen.
Auch dort ist manches interessant,
man muss nur hin gelangen:

Das Limeseum auf dem Berg
in dem Ort **Ruffenhofen**,
im Römerpark ein Meisterwerk,
einst Standort von Legionen.

In **Weidelbach** Natur und Kunst
im Baumschul- Gartencenter.
Herr Engelhardt erwartet uns,
zu Brotzeit und Getränken.

Noch Kaffee, Kuchen und Musik
für wache Stimmung sorgen.
Der Himmel weiß-blau über uns.
Im Grünen wir geborgen.

Nach **Segringen** führt unser Weg;
auf Pfarrer Roth wir warten.
Den Wäschekorb er eilends trägt,
schnell hat er "gute Karten".

Kirche und Friedhof auf dem Plan.
Die Andacht uns berührt.
Die Historie recht einfühlsam,
uns Endlichkeit vorführt.

Kreuze und Blumen leuchten bunt.
Die Sicht ist klar und weit.
Alles im Einklang rundherum.
Und Stille stoppt die Zeit.

Der Geist gestärkt, der Körper strebt
nach leiblichen Genüssen.
Für Gastlichkeit "Dollinger" steht –
erreicht nach wenigen Schritten.

Und auf der Heimfahrt danken wir,
im Licht der Abendsonne,
dem Schöpfer dieser schönen Welt
für einen Tag voll Wonne.

Anna Wamser





Waldwoche

Das Thema „Die Farben des Waldes“ begleitete uns durch unsere Waldwoche. Durch viele Naturbeobachtungen und spannende Entdeckungen haben wir unseren Wald noch besser kennengelernt.



Sommerfest 2017

Unser Sommerfest stand unter dem Motto „Kinder können Kunst“, das uns das ganze Jahr begleitet. Wir haben eine bunte Bank für das Gemeindefest gestaltet und auch Action Painting wurde angeboten. Diese Station wurde von einem Vater, Sebastian Tröger, vorbereitet. Die entstandenen Bilder wurden im Gottesdienst des Gemeindefestes in Buchenbühl ausgestellt und sind später sogar bis ins Pflegeheim He-phata gekommen. So konnten sich viele Menschen daran erfreuen. Die Kunstwerke kommen bald in den Kindergarten zurück und werden dort aufgehängt. Ein besonderes Highlight des Sommerfestes war ein Stück mit Musik und darstellendem Spiel, das die Kinder unter dem Titel „Die wahren Geschichte der Farben“ aufgeführt haben.

Dank vieler helfender Hände war unser Sommerfest auch in diesem Jahr wieder ein tolles Erlebnis.

Das Buffet, das durch zahlreiche leckere Spenden zustande kam, wurde feierlich eröffnet und bei der Tombola gab es viele Preise zu gewinnen, die unsere Kinder zum Strahlen brachten.

Den Erlös des Sommerfestes werden wir bei einem Ausflug am 25. Juli zur Fronhofer Mühle einsetzen.



Susanne Hofmann



Geburtstage im August



81 Jahre
 80 Jahre
 71 Jahre
 82 Jahre
 71 Jahre
 87 Jahre
 70 Jahre
 74 Jahre
 89 Jahre
 78 Jahre
 76 Jahre
 75 Jahre



Geburtstage im September



83 Jahre
 80 Jahre
 83 Jahre
 77 Jahre
 80 Jahre
 93 Jahre
 78 Jahre
 94 Jahre
 79 Jahre
 78 Jahre
 74 Jahre
 85 Jahre
 74 Jahre

Der Posaunenchor spielt den Jubilaren zum 75. und 80. Geburtstag und dann zu jedem weiteren ein kostenloses Ständchen. Bei Rückfragen, Bestellungen oder Absagen: Chorobmann Waldemar Herzog, Telefon 52 42 01.

Wichtig: Falls Sie es nicht wünschen, dass Ihr Geburtstag (ab dem 70.) im Gemeindebrief veröffentlicht wird, so melden Sie dies bitte rechtzeitig an: Pfarramt Buchenbühl, Tel. 52 42 11.



Getauft wurden:



Bestattet wurden:

95 Jahre

*Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie
dich behüten auf allen deinen Wegen.*

Psalm 91, 11

Treffpunkte Buchenbühl

Kinder		Musik	
Miniclub	Mo. 9:15-11 Uhr nicht im August	Posaunenchor	Fr. 18:15-19:45 nicht im August
Kindergottesdienst	So. 10 Uhr 24.09.	Kirchenchor	Di. 19 Uhr nicht im August
Jugend		Kurse	
Offener Jugendtreff	Fr. 19-22 Uhr 15.09. und 22.09. 29.09.	Glaubenskurs	Mi. 19 Uhr 20.09.
Erwachsene und Senioren		Termine	
Feierabendkreis	14.09. Ausflug ins Blaue	Einkaufsfahrten	Fr. 15.09. und 29.09. Anmeldung bei Frau Weigl, Tel. 52 26 51
Frauenkreis	Do. 20 Uhr 21.09.	Kirchenvorstand	Di. 19 Uhr 26.09. nach Taizé- Gebet ca. 19:45 Uhr
Ehepaarkreis	Do. 10.08. Ausflug Ingolstadt Do. 14.09. 19 Uhr	Gemeindehilfen	Die Oktober Ausgabe gibt es am 29.09.

Evang.-Luth. Pfarramt Nürnberg-Buchenbühl Himmelfahrtskirche

Baiersdorfer Str. 8-10, 90411 Nürnberg
 Tel. 52 42 11; Fax 52 42 11

mail: buchenbuehl@ek.nuernberg.de
 www.kirche-buchenbuehl.de

Büro: Montag und Freitag 9 - 11 Uhr, Andrea Seitz-Mohr

Pfarrer: Dr. Gerhard Wild, Baiersdorfer Str. 8, Tel. 52 38 60

Diakonin: Sonja Lichteneber, Baiersdorfer Str. 10, Tel. 0176 / 58 54 33 80
 mail: sonja.lichteneber@elkb.de

Jugendreferentin: Melanie Brenner, Gumbinner Str. 10, Tel. 58066820
 Mobil: 0174 / 89 34 824,
 mail: m.brenner@melanchthonkirche-ziegelstein.de

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:

Jürgen Strobelt, Kalchreuther Str. 114, Tel. 52 32 11

Angelika Stelzer, Baiersdorfer Str. 31, Tel. 52 16 929

Kirchenchor: Helgard Reinold, Hörberweg 7, Tel. 56 23 53

Posaunenchor: Christian Bauer, Tel. 51 86 314

Waldkindergarten: Susanne Hofmann, Vollandstraße 35, Tel. 524251 Fax 598 42 07
 mail: kigabuchenbuehl@web.de

Miniclub Buchenbühl: Meike Brandes, Tel. 48 97 69 66,
 Margit Reingruber, Tel. 12 07 07 49

Hausmeisterin Kirche: Sandra Geisler-Pfizenmaier, Baiersdorfer Str. 10,
 Tel. 0173 / 98 86 969

Konten Buchenbühl**Kirchengemeinde:**

IBAN: DE 47 5206 0410 0001 5710 44

Evang. Kindertagesstätten GmbH Nürnberg

IBAN: DE 95 5206 0410 0005 3190 05

DIAKONIESTATION FÜR ZIEGELSTEIN UND BUCHENBÜHL

Claudia Hilpert, Tel. 52 32 30

Büro: Agnes Nickl, Montag-Donnerstag 9-13 Uhr, Gumbinner Str. 14, 90411 Nbg.

mail: info@diakonie-ziegelstein.de, www.diakonie-ziegelstein.de

Bankverbindung:

IBAN: DE08 7605 0101 0001 0389 54

BIC: SSKNDE77XXX

Evang.-Luth. Pfarramt Melanchthonkirche

Gumbinner Str. 10, 90411 Nürnberg
Tel. 580 66 80; Fax 580 66 829

mail: pfarramt.melanchthonkirche-nue@elkb.de
www.melanchthonkirche-ziegelstein.de

Büro in den Ferien:
Mo+Fr von 10–12 Uhr

Büro: Mo, Di, Do, Fr 10–12 Uhr und Montag 16–19 Uhr
Waltraud Lang und Kerstin Kurreck

Pfarrerin: Alexandra Dreher, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 815
mail: alexandra.dreher@elkb.de

Pfarrer: Dr. Matthias Dreher, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 814
mail: matthias.dreher@elkb.de

Pfarrer: Dr. Gerhard Wild, Baiersdorfer Str. 8, Tel. 52 38 60

Diakonin: Sonja Lichteneber, Baiersdorfer Str. 10, Tel. 0176 / 585 43 380
mail: sonja.lichteneber@elkb.de

Jugendreferentin: Melanie Brenner, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 82 0
Mobil: 0174-8934824,
mail: m.brenner@melanchthonkirche-ziegelstein.de

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:

Dr. Jürgen Bergmann, Tel. 59 74 150
Gisela Lienhardt, Tel. 52 98 520

Kirchenmusiker: Gerhard Meier-Schettler, Marloffsteiner Str. 74, Tel. 52 57 44

Organistin Gnadenkirche: Anna Gubina, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 80

Kinderchor: Moni Hopp, Am Anger 9, Tel. 52 99 788

Gospelchor: Anja Bergmann, Gumbinner Str. 10, Tel. 59 74 150

Melanchthonkindergarten: Susanne Zenker, Gumbinner Str. 14, Tel. 52 31 44
www.diakonie-ziegelstein.de

Hausmeister: Lorenz Helch, Gumbinner Str. 12, Tel. 580 66 80

Mesner Gnadenkirche: Michael Gubin, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 80

Konten Ziegelstein

Spenden- und Gebührenkonto der Kirchengemeinde:

IBAN: DE77 7605 0101 0001 0531 35 BIC: SSKNDE77XXX

Jugendverein:

IBAN: DE39 5206 0410 0003 5077 93 BIC: GENODEF1EK1

Kirchenmusikverein:

IBAN: DE39 5206 0410 0003 5042 04 BIC: GENODEF1EK1

Gemeindeverein:

IBAN: DE78 7605 0101 0005 4804 88 BIC: SSKNDE77XXX

Freundeskreis Gnadenkirche:

IBAN: DE21 7605 0101 0005 5145 91 BIC: SSKNDE77XXX

Termine

Buchenbühl

04.08.17	Frühstück für Angehörige Demenzkranker	09:30	Uhr	Gemeindehaus Ziegelstein
15.09.17	Einkaufsfahrt	10:00	Uhr	tel. Anmeldung
15.09.17	Jugendtreff	19:00	Uhr	Jugendkeller
22.09.17	Jugendtreff	19:00	Uhr	Jugendkeller
26.09.17	Taizé-Gebet	19:00	Uhr	Himmelfahrtskirche
26.09.17	Kirchenvorstandssitzung	Nach Taizé		Gemeindehaus
29.09.17	Einkaufsfahrt	10:00	Uhr	tel. Anmeldung
29.09.17	Jugendtreff	19:00	Uhr	Jugendkeller
30.09.17	Abgabe Erntedankgaben			Himmelfahrtskirche

Ziegelstein

01.08.17	Segnungsgebet	19:00	Uhr	Sakristei
04.08.17	Frühstück für Angehörige Demenzkranker	09:30	Uhr	Gemeindehaus
20.08.17	Jugendfreizeit Italien			
05.09.17	Segnungsgebet	19:00	Uhr	Sakristei
12.09.17	Ausflug Dienstagabendrunde	08:45	Uhr	Melanchthonkirche
16.09.17	Jugendgottesdienst	18:00	Uhr	Gemeindehaus
17.09.17	Begegnungscafé	15:30	Uhr	Gemeindehaus
18.09.17	Kirchenvorstandssitzung	20:00	Uhr	Gemeindehaus
23.09.17	Boy's Day	15:00	Uhr	Gemeindehaus
25.09.17	Elternkurs	20:00	Uhr	Gemeindehaus
26.09.17	Café O.K.	10:00	Uhr	Kulturladen
26.09.17	Vortrag im „Die wilden 13“	19:30	Uhr	St. Georg
27.09.17	Vortrag, im Café Litfaßsäule	15:30	Uhr	Kulturladen
01.10.17	Erntedankumzug	14:30	Uhr	Am Anger

